

Thema: Physiotherapie

Redakteur: Schmuck

Kritik an Regelung für Risikogruppen

Bezogen auf die Corona-Risikogruppen hat der Nationalrat vergangene Woche beschlossen, dass Beschäftigte, die vom Virus besonders bedroht sind, dienstfrei gestellt werden sollen oder verpflichtend ins Homeoffice geschickt werden können. Davon ausgenommen sind allerdings Mitarbeiterinnen der kritischen Infrastruktur, zum Beispiel Supermarktkassiererinnen. Das kritisieren heute der Arbeitnehmervertreter, außerdem gibt es verfassungsrechtliche Bedenken. Die Menschenrechtskonvention würde den Staat vorbehaltlos verpflichten das Leben seiner Bürger zu schützen, sagt Verfassungsjurist Heinz Mayer. Wenn man eine staatliche Regelung habe, die jemanden verpflichtet, selbst wenn Lebensgefahr bestehe für den Betreffenden seinen Dienst bei einem Energieunternehmen oder bei einer Bezirksverwaltungsbehörde zu versehen, dann sei das jedenfalls verfassungswidrig, so Heinz Mayer. Andreas Huss, Arbeitnehmervertreter in der Österreichischen Gesundheitskasse, fordert daher eine Gesetzesänderung. Peter Lehner, der Chef des Dachverbands der Sozialversicherungen, fordert unterdessen eine Risikogruppenregelung auch für Selbstständige. Besonders für jene mit viel persönlichem Kontakt wie Physiotherapeuten oder Logopäden.

O-Ton: Heinz Mayer (Verfassungsjurist), Andrea Huss (Arbeitnehmervertreter in der Österreichischen Gesundheitskasse)